Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 88 (2010)
Heft: 4

Artikel: Wie Blumen zu Glocken werden
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-723663

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

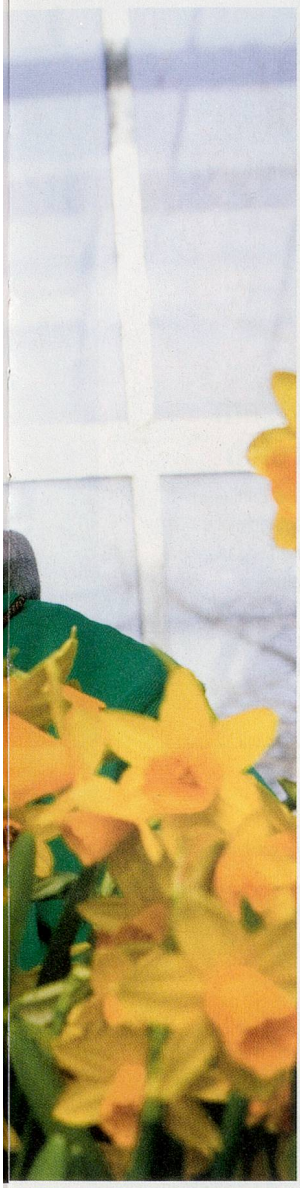
Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die hohe Kunst der Gärtnerin besteht darin, die Osterglocken genau zu Ostern zum Blühen zu bringen.

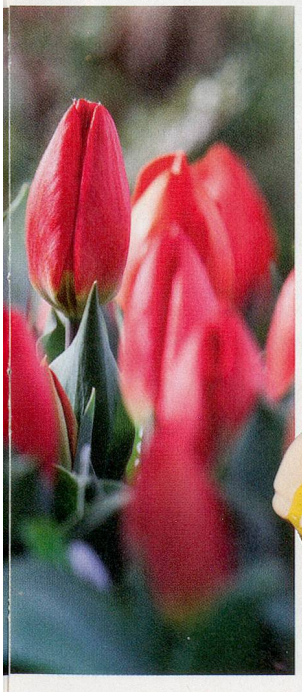
Wie Blumen zu Glocken wer

Bilder: Bernard van Dierendonck



den

Wenn sie blüht und klingt, verstummt der Winter: Die Osterglocke läutet mit ihrem grossen, gelben Kelch den Frühling ein. Sie darf in keinem Osterstrauss fehlen.

Ihren Namen «Osterglocken» verdanken die gelben Narzissen den Kirchenglocken, die sie seit vielen Jahrhunderten verkörpern. Diese schweigen vielerorts ab Gründonnerstag und dürfen erst am Ostersonntag wieder läuten. Während des sehnsüchtigen Wartens auf den Glockenklang schenken sich die Menschen Osterglocken, die Neuanfang, Fruchtbarkeit, Lebendigkeit und die Auferstehung vom Tod symbolisieren.

«Osterglocken stehen für Frühlingsgefühle», sagt Erwin Meier, Senior-Chef des Garten-Centers Ernst Meier AG in Tann-Rüti ZH. Beliebt seien sie als Schnittblumen wie auch als schöne Arrangements, die das Auge weit über Ostern hinaus erfreuen. Was frühlingshaft leicht erscheint, ist hinter den Kulissen einer Gärtnerei eine Herausforderung: Weil Ostern auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond fallen und somit manchmal schon im März, manchmal erst spät im April liegen, gehört es zur hohen Kunst des Gärtnerns, die Zwiebeln genau auf dieses Datum hin zum Blühen zu bringen. agh